

# exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für  
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik



Konzerte  
Offene  
Bühne  
Workshops  
Regelmäßige  
Kurse  
Offene  
Angebote

2-7|08

# Programmübersicht

## Konzerte

So, 10.2.	Jacques Demierre   Urs Leimgruber   Barre Phillips	1
Fr, 29.2.	Limpe Fuchs	2
Do, 13.3.	quasarski    Begegnung in Blau-Orange	3
So, 6.4.	Jim Franklin: Bambus & Äther    Matthias Bauer & Simon Jakob Drees	4
Mo, 21.4.	Malcolm Goldstein & Matthias Kaul	5
Do, 8.5.	Hans Koch & Christine Sehnaoui	6
So, 1.6.	The Silencers	7
So, 22.6.	Schlippenbach   Takase   DJ Illvibe: Sinfonie einer Großstadt	8
So, 13.7.	Odysseus 2008	9
	Donnerstags-Konzerte	10
	KlangWelten spezial „AdHoc“	10

**Offene Bühne** einmal monatlich am Sonntag 19 – 22 h 11

## Workshops

23.–24.2.	Mirkaledo Stimmimprovisation Leitung: Simon Jakob Drees	12
24.2.	Schnupperworkshop Musik spielend erfinden Leitung: Matthias Schwabe	13
29.2.–2.3.	Instrument Mensch: Ein Wochenende in der Installation von Limpe Fuchs Leitung: Limpe Fuchs und Claudia Hartmann	14
7.–9.3.	Klangsuche, Musik als Erlebnisraum in der Betreuungsarbeit Leitung: Micha Rabuske	15
20.–24.3.	Körper und Gedächtnis Ferienkurs Bewegungs improvisation Leitung: Anna Barth	16
11.–13.4.	kollektiv / subjektiv / interaktiv?! Freies Improvisieren im Ensemble Leitung: Wolfgang Schliemann	17

# Februar – Juli 2008

25.–27.4.	Flute Vision Improvisationswerkstatt Querflöte Leitung: Klaus Holsten	18
9.–11.5.	cOHRcreativ goes movement Leitung: Michael Betzner und Benigna Brandt	19
12.–16.5.	Hören   Experimentieren   Gestalten Ferienkurs für musikalische Gruppen- improvisation Leitung: Matthias Schwabe	20
30.5.–1.6.	Improvisation im Instrumentalunterricht Fortbildung für InstrumentallehrerInnen Leitung: Matthias Schwabe	21
6.–8.6.	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: Thomas Lange	22
13.–15.6., 11.–13.7.	Odysseus 2008 – Aufführungsprojekt Leitung: Gruppe EX TEMPORE	23
3.–6.7.	Offene Komposition Leitung: Carl Bergstrøm-Nielsen	24
18.–20.7.	KörperRäume Leitung: Fine Kwiatkowski	25
<b>■ Regelmäßige Kurse</b>		
Mo 19.30–22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: Matthias Schwabe	26
Di 9.30–12.30 h	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schwabe	27
Mi 19.30–21.30 h	Musik spielend erfinden: Einführung in musikalische Gruppenimprovisation Leitung: Matthias Schwabe	28
Nach Vereinb.	Ästhetik improvisierter Musik Leitung: Gerhard Uebele	29
<b>■ Offene Angebote nach Vereinbarung</b>		
<b>■ So finden Sie das exploratorium</b>		
		30
		31

Konzerte

Offene Bühne

Workshops

Regelmäßige Kurse

Offene Angebote

## Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

→ Konzert

Sonntag, 10. Februar 2008, 20 h

# Demierre Leimgruber Phillips

- Jacques Demierre (Schweiz) – Klavier
- Urs Leimgruber (Schweiz) – Saxophone
- Barre Phillips (USA) – Kontrabass

„Wer einmal ein Konzert mit diesen drei Ausnahme-Erscheinungen der Improvisationsmusik erlebt hat, weiß, dass hier das gesamte Spektrum von introvertierten, lyrischen zart hingehauchten Klängen bis hin zu erdbebengleichen Urgewalten zu erwarten ist – wobei die drei Musiker auch jederzeit für einen Schuss unerwarteten Humor gut sind!“ (Hannes Schneider)

Gefördert von schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

Konzerte

Offene Bühne

Workshops

Regelmäßige Kurse

Offene Angebote

1

→ Konzert & Filme

Freitag, 29. Februar 2008, 20 h

## Limpe Fuchs

■ Limpe Fuchs – Pendelsaiten, Perkussion, Violine, Stimme

Seit Jahrzehnten gehört Limpe Fuchs zu den phantasievollsten Klangkünstlerinnen der internationalen experimentellen Musikszene. Sie war eine der ersten, die mit selbst gebauten Instrumenten von skulpturaler Kraft hervorgetreten ist (teilweise in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Paul Fuchs entstanden).

In grenzüberschreitenden Performances hat sie mit Musikern wie Friedrich Gulda, Albert Mangelsdorff, Carlos Nakai und Sebi Tramontana zusammengearbeitet, wurde inspiriert von Soundscape Künstlern wie Murray Schaefer und nicht zuletzt auch von John Cage. Die professionelle Perkussionistin Limpe Fuchs verfügt über eine selten wache Sensibilität für prozessuale und überraschende Interaktionen und spontane Klanggeräuschkaltungen. (Helmut Rohm, B4 Klassik)

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, bei Getränken und Gesprächen einige filmische Dokumente aus der 30-jährigen Konzert- und Theatertätigkeit der Künstlerin zu sehen.

Mehr Informationen unter [www.limpefuchs.de](http://www.limpefuchs.de).

Am Samstag und Sonntag gibt Limpe Fuchs einen Workshop, im Rahmen dessen ihr ungewöhnliches Instrumentarium improvisatorisch erforscht werden kann. (siehe S. 14)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Doppelkonzert

Donnerstag, 13. März 2008, 20 h

## quasarski

- Uli Böttcher – Elektronik
- Claudia Risch – Saxophone

Uli Böttcher, ursprünglich Perkussionist, hat sich auf digitales Live-Sampling spezialisiert. Seit Jahren ist er in der deutschen Improvisationsszene mit Festivalauftritten, Plattenaufnahmen und zahlreichen Konzerten präsent. Die Saxophonistin Claudia Risch arbeitet vor allem mit dem erweiterten Klangmaterial ihrer Instrumente wie Mikrintervallen, Multiphonics und Atemklang. Im Zusammenspiel werden Schichtungen des Instrumentalklangs elektronisch anders hörbar gemacht und transparent. Umgekehrt werden Impulse der elektronischen Musik akustisch neu interpretiert.

## Begegnung in Blau-Orange

Strukturierte Improvisation mit Tanz und Klavier

- Florian Lisken – Bewegung
- Gerd Lisken – Klavier

Gerd Lisken, Musiker und Komponist, ist experimentell improvisierend konzertierend am Flügel unterwegs (Gruppe Dekadenz), auch mit Stimme und diversem Klanggerät von Haarbürste bis Kirchenglocke. Er lehrte viele Jahre an der Universität Bielefeld.

Florian Lisken, Performer, steht seit 2001 mit eigenen Produktionen auf der Bühne. Sein besonderes Interesse gilt der Verbindung von Tanz und Theater. Mit Performance-Methoden arbeitet er auch in diversen Aus- und Fortbildungskontexten.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Doppelkonzert

Sonntag, 6. April 2008, 20 h

## Jim Franklin: Bambus & Äther

■ Jim Franklin (Australien) – Shakuhachi & Theremin

Jim Franklin, australischer Komponist und Shakuhachi-Meister, bringt in diesem Improvisationskonzert zwei Klangwelten zusammen: Shakuhachi und Live-Elektronik. Bei letzterer benutzt er vorwiegend analoge Elektronik und ein elektronisch nachbearbeitetes Theremin, das ähnlich wie Shakuhachi ein starkes Maß an körperlicher Präsenz beim Spielen erfordert. Diese Körperlichkeit vermittelt zwischen den zwei scheinbar gegensätzlichen Klangformen und führt zu unerwarteten Begegnungen und lebendigen akustisch-elektronischen Klangverschmelzungen.

## Matthias Bauer & Simon Jakob Drees

Strukturierte Improvisation mit Tanz und Klavier

■ Matthias Bauer – Kontrabass, Stimme

■ Simon Jakob Drees – Violine, Stimme

Matthias Bauer, Kontrabassist, Stimm-Performer und Komponist, aktiv in der Zusammenarbeit mit zahlreichen Musikern der internationalen Improvisations-Szene, bildet seit nunmehr 15 Jahren ein Duo mit dem Geiger, Sänger und Komponisten Simon Jakob Drees, der sich in Berlin vor allem durch seine Chor-Projekte einen Namen gemacht hat. Der freie Umgang des Duos mit den Stimmen und die Verbundenheit mit ihren klassischen Streichinstrumenten prägen das Zusammenspiel der beiden Musiker in kongenialer Weise. Die Qualität und Intensität des gegenseitigen Zuhörens erlaubt es dem Duo, in Bereiche der stilistisch unbegrenzten Musik vorzudringen.

**Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro**



→ Konzert

Montag, 21. April 2008, 20 h

## Malcolm Goldstein & Matthias Kaul

- Malcolm Goldstein (USA) – Violine, Stimme
- Matthias Kaul – Schlagzeug, Drehleier, klingende Materialien

Zwei wichtige Protagonisten der zeitgenössischen Musik treffen hier im improvisatorischen Dialog aufeinander. Der Komponist und Geiger Malcolm Goldstein wirkte in den frühen sechziger Jahren in New York City als Wegbereiter neuer Musik und gilt als einer der faszinierendsten Improvisationsmusiker unserer Zeit. Matthias Kaul ist als Schlagzeuger wie als Komponist gefragt und vielfach ausgezeichnet. Das englische Neue-Musik-Magazin „The Wire“ hält ihn gar für den wichtigsten Schlagzeug-Solisten Europas.

Vor zwanzig Jahren trafen die beiden aufeinander und haben seither viele gemeinsame Projekte realisiert. „Die beiden Musiker verbinden allein oder im Duo Instrumental-, Stimm- und Geräuschemomente zu sehr individuellen, doch immer subtil strukturierten Klanggebilden, deren wichtigstes Kennzeichen das Moment ständiger Transformation ist. Ob es sich um das nervöse Flechtwerk aus Violin- und Vokalkontrapunkten, um atmosphärische Momentaufnahmen oder um die unterschiedlich dichten Verschmelzungsgrade gestrichener Schlagwerk- und Saitenklänge handelt: Den Musikern gelingt es immer, die Eigenschaften der in den Mittelpunkt gerückten Klänge in vielfacher Schattierung abzutasten.“ (Dissonanz No. 98)

Hinweis: Am 18.–20. April gibt Malcolm Goldstein einen Workshop an der Landesmusikakademie Berlin.  
(siehe [www.landesmusikakademie-berlin.de](http://www.landesmusikakademie-berlin.de))

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Donnerstag, 8. Mai 2008, 20 h

## Hans Koch & Christine Sehaoui

■ Hans Koch (Schweiz) – Bass-Klarinette

■ Christine Sehaoui (Frankreich/Libanon) – Alt-Saxophon

Nach dem Ausstieg aus einer klassischen Karriere als Orchester-  
musiker hat sich Hans Koch mit einem sehr eigenständigen Stil  
einen Namen als einer der innovativsten und originellsten impro-  
visierenden Holzbläser Europas gemacht.

In diesem Konzert trifft er zum wiederholten Mal auf die junge  
Saxophonistin Christine Sehaoui, welche in musikalischen  
Welten zwischen Paris und Beirut pendelt.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 1. Juni 2008, 20 h

## The Silencers

- Benoit Delbecq (Frankreich) – Klavier, präpariertes Klavier
- Kim Myhr (Norwegen) – Gitarre, präparierte Gitarre
- Nils Ostendorf (Deutschland) – Trompete
- Toma Gouband (Frankreich) – Schlagzeug

The Silencers ist ein neues Ensemble europäischer Komponisten-Improvisationsmusiker, die improvisatorische Freiheit mit kompositorischem Denken verbinden. Ihre Musik reicht von fragilen Klängen und offenen Räumen bis hin zu dichten rhythmischen Strukturen. Charakteristisch ist ihre Aufmerksamkeit fürs Detail: Jeder Klang ist wichtig und trägt das Potential in sich, die Musik in neue Richtungen zu entwickeln. Die durchgängig leise Dynamik ermöglicht ein differenziertes Hören, wobei das nuancenreiche Spiel mit erweiterten Instrumentaltechniken dem Zuhörer eine eigentümliche Klangwelt eröffnet.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Film-Konzert

Sonntag, 22. Juni 2008, 20 h

Lok 03:  
Schlippenbach  
Takase  
DJ Illvibe  
Live-Improvisation zum Film  
„Sinfonie einer Großstadt“

- Alex von Schlippenbach – Klavier
- Aki Takase – Klavier
- DJ Illvibe – Turntables

Alex von Schlippenbach, Urgestein der deutschen Improvisationsszene und Kompositionsschüler von B. A. Zimmermann, ist schon seit Jahren im Klavier-Duo mit Aki Takase zu hören. Im Trio Lok 3 kommt DJ Illvibe mit seinen Turntables hinzu und bereichert die Besetzung um ein umfangreiches Spektrum an perkussiven Impulsen und Klangfarben.

Ein besonderes Projekt dieser Formation ist die Live-Improvisation zu dem historischen Berlinfilm „Sinfonie der Großstadt“ von Walter Ruttmann aus dem Jahr 1927, mit dem Lok 03 im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Berlin-Tokyo 2005** eine ausgedehnte Japantournee unternommen hat.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 13. Juli 2008, 20 h

Aufführungsort wird noch bekannt gegeben!

## Odysseus 2008

- Gruppe Ex Tempore (Matthias Schwabe & Eiko Yamada)  
– diverse Instrumente und klingende Materialien
- Odysseus-Projekt-Ensemble – diverse Instrumente  
und klingende Materialien

ODYSSEUS, erstmals realisiert 1991 im Martin-Gropius-Bau als „Kompositions“-Auftrag des Berliner Kultursenats, ist eine Art experimentelles Musiktheater, das auf Dialoge, durchgängige Handlung, darstellendes Spiel, Bühnenbild u.ä. verzichtet. Das Homerische Epos wird vielmehr assoziativ in klingende Aktionen umgesetzt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Auswahl des Klangmaterials, die räumliche Erkundung des Aufführungsortes und die Prinzipien „Reise“ (Irrfahrt) und „Abenteuer“ (stationäre Ereignisse).

Dem Stück liegt ein offener Ablaufplan zugrunde, der Klangaktionen mit verschiedenen Materialien, improvisatorische Spielregeln und interdisziplinäre Aktivitäten zu einem schlüssigen Ganzen zusammenfügt. Für das Projekt „Odysseus 2008“ wird dieser Ablauf neu konzipiert, von ursprünglich 35 Minuten auf ca. 1 Stunde erweitert und auf einen neuen Aufführungsort zugeschnitten.

Ausführende sind die Gruppe Ex Tempore sowie ein Projekt-Ensemble, das sich speziell hierfür zusammenfindet.  
(vgl. Ausschreibung auf S. 23)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Donnerstags-Konzerte

## Donnerstags-Konzerte im **exploratorium**

Die neue Reihe im exploratorium stellt in lockeren Abständen kurzfristig organisierte Konzerte vor, im Rahmen derer sich Ensembles präsentieren, Gäste auf Durchreise auftreten oder bestimmte Thematiken erkundet werden können.

Das genaue Programm wird per Email sowie im Internet unter [www.exploratorium-berlin.de/html/donnerstagskonzerte.html](http://www.exploratorium-berlin.de/html/donnerstagskonzerte.html) angekündigt.

## KlangWelten spezial „Ad hoc“

Einmal im Vierteljahr finden sich auf Einladung des Komponisten und Klangkünstlers Thomas Gerwin verschiedenste Musiker und Performer zur freien Improvisation zusammen. Die Konzerte dieses „Improvisations-Orchesters“ folgen keinen festen Regeln. Manchmal gibt es schriftliche oder graphische Skizzen, oft nur verbale Absprachen oder völlig freies, nur der Intuition folgendes Zusammenspiel. Dabei bilden die Vielfalt der beteiligten Instrumente und die Originalität der auftretenden Musiker ein Konzerterlebnis der besonderen Art.

Eine Veranstaltung von **inter art project** in Kooperation mit dem **exploratorium berlin**. Mit freundlicher Unterstützung des Bezirkskulturfonds Berlin-Mitte.

Termine 2008: Do 14.2. / Do 18.5. / Do 11.9. / Do 13.11.  
jeweils 20.20 h

Ort und Besetzung sind jeweils den websites zu entnehmen:

[www.inter-art-project.de](http://www.inter-art-project.de)

[www.exploratorium-berlin.de/html/adhoc.html](http://www.exploratorium-berlin.de/html/adhoc.html)

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 h

## Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an alle improvisations-erfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von Februar bis Juli 2008:

- 17. Februar
- 9. März
- 13. April
- 18. Mai
- 8. Juni
- 6. Juli

Eintritt frei

→ Workshop

23.–24. Februar 2008

# Mirkaledo Stimmimprovisation

Experimentelle Stimmarbeit und Improvisation

Das Seminar dient dazu, das Musikverständnis zu erweitern sowie Improvisation in unterschiedlichen musikalischen Zusammenhängen zu erkunden. Wir forschen nach verborgenen individuellen stimmlichen Möglichkeiten und entwickeln vielfältige Wege des körperlich spürbaren Hörens. Ich folge dabei bestimmten Erfahrungen, die der Enthüllung der Stimme und den Gesetzen des Atems entstammen.

Außerdem bringe ich Spielstrukturen ein, die manchmal Chaos verursachen, in dem neue, überraschende Ordnungen gefunden werden. Hier geht es um den eigenen körperlich seelisch emotionalen Ansatz des Singens.

Gibt es Resonanz? Klinge ich in den Anderen? Klinge ich in den Dingen um mich? Klinge ich still in mir?

Mit diesen Grundlagen können wir gemeinsam musizieren, auch wenn die musikalisch stimmliche Vorbildung der Einzelnen verschieden ist.

Siehe auch [www.mirkaledo.de](http://www.mirkaledo.de)

**Leitung:** Simon Jakob Drees

**Kurszeiten:** Sa 10–18 h, So 10–15 h

**Kursgebühr:** 110 Euro (bitte bis 15.2. überweisen auf das Konto von Simon Jakob Drees, Nr. 4114 643 597, BLZ 100 500 00, Berliner Sparkasse)

**Anmeldung:** Simon Jakob Drees, Tel. (030) 48 09 55 93



→ Workshop

Sonntag, 24. Februar 2008, 17–20 h

## Schnupperworkshop Musik spielend erfinden

Sie können keine Noten lesen und spielen kein eigenes Instrument, möchten jedoch mit anderen Menschen zusammen Musik machen? Kein Problem: Kommen Sie einfach zu unserem Schnupperworkshop.

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

**Leitung:** Matthias Schwabe  
**Kurszeiten:** 17–20 h  
**Kursgebühr:** 15 Euro / 10 Euro  
**Anmeldung:** exploratorium berlin

→ Konzert und Workshop

29. Februar – 2. März 2008

## Instrument Mensch

Ein Wochenende in der Klanginstallation von Limpe Fuchs

Ich möchte im Konzerterlebnis vermitteln, dass der Dialog mit dem Instrument der Weg in die Musik ist. Durch das Hinhören auf das Verklingen entsteht eine Intensität der Stille, die einem neuen Ton – Anschlag, Streichen, Tönen – Raum gibt. Nicht das Verschwinden, sondern das Auftauchen der Person im Klang. Jede Klanggeste wird zum Ereignis. Daher bedeutet eine Stunde spielen eine halbe Stunde zuhören.

Durch Hellhörigkeit einen Weg finden ins Musiktheater. Neugierde auf ungewöhnliche Klangkombinationen eröffnet spielerische Möglichkeiten. Eigene Instrumente bereichern natürlich das Klangambiente.

In den Pausen tauschen wir unsere Erfahrungen aus und machen uns mit der Atempädagogin Claudia Hartmann wieder fit für die nächste Klangrunde.

**Leitung:** Limpe Fuchs und Claudia Hartmann

**Kurszeiten:** Fr 20 h Konzert (siehe S. 2)

Sa 11–18 h, So 11–16 h

**Kursgebühr:** 110 Euro / 90 Euro (Konzertbesuch inbegriffen)

**Anmeldung:** Limpe Fuchs, [info@limpefuchs.de](mailto:info@limpefuchs.de)

Claudia Hartmann, Tel. (030) 69 50 81 12

[claudia.hart@arcor.de](mailto:claudia.hart@arcor.de)

→ Workshop

8. – 9. März 2008

# Klangsuche

Musik als Erlebnisraum in der Betreuungsarbeit

Mit dem Wochenendworkshop biete ich KollegInnen aus der Betreuungsarbeit Einblicke und Anregungen für das gemeinsame Musizieren mit ihren Klienten. Ich möchte eine Musizierpraxis vorstellen, die auch mit einfachen Mitteln die Aspekte einer bunten Klangerfahrung bietet.

Mit den Erfahrungen der Klangsuche hoffe ich über die Möglichkeiten des gemeinsamen Spielens neue Perspektiven in der Kommunikation zu eröffnen. Frische Ideen zur Gestaltung des Umgangs miteinander und kreative Ansätze zur Lösung von erstarrten Betreuungskonstellationen können sich aus der Beschäftigung mit der Klangsuche ergeben. Die Teilnehmer benötigen dazu keine musikalischen Vorkenntnisse.

Der Workshop stellt unterschiedliche Instrumente vor, die mit einfachen Mitteln ausprobiert werden. Daraus entwickeln wir dann die Möglichkeiten des Zusammenspiels. Aus unseren Hörerlebnissen ergeben sich Assoziationen zum Klang, die wir mit Humor und Experimentierfreude ausbauen. So bietet sich die Chance, den Betreuten mit ihren Fähigkeiten und ihrer Lebenserfahrung über das Musizieren neu zu begegnen.

**Leitung:** Micha Rabuske  
**Kurszeiten:** Sa 10–19.30 h, So 10–16 h  
**Kursgebühr:** 100 Euro / 80 Euro  
**Anmeldung:** bis 29.2. bei Micha Rabuske  
Tel. 0173–960 64 83  
rabuske@aol.com

## Körper und Gedächtnis

Im Mittelpunkt steht der Körper als Mikrokosmos in seiner sinnlich-konkreten Existenz, eng verwoben mit dem Energie- und Beziehungsgeflecht des Makrokosmos. Das Körpergedächtnis reicht zurück in eine Raum-Zeit, bevor wir geboren waren.

Körpersinne, Emotionen, Träume und Erinnerungen sind darin aufgehoben. Die Teilnehmer lernen einen Zugang zu diesen Energie- und Erinnerungsfeldern zu finden, sich darin zu bewegen und damit zu arbeiten. Wahrnehmung und Verständnis für das eigene Bewegungspotential sind wesentliche Bestandteile des Prozesses. Die Seele und die Vorstellungskraft des Tänzers geben dem Tanz Dynamik, Klang und Farbe.

Schwerpunkte der Körperarbeit sind:

- Erdung – Kontakt der Fußsohlen und des Beckens zur Erde
- Konzentriertes Gehen
- Balance von Spannung / Entspannung
- Leere / Stille / Zwischenraum
- Feinstoffliche Energie, Innen / Außen
- Innere Bilder / Imagination
- Improvisation

**Die Improvisation** schärft und sensibilisiert unsere Körpersinne für Raum, Zeit, Bewegung und Geste, sowie das Gespür für die Präsenz des eigenen / anderen Körpers. In den sowohl gelenkten wie auch freien Improvisationen geht es um ein eher intuitives Erfahren und Erleben von Bewegung / Nicht-Bewegung. Wir arbeiten von innen nach außen, an den Grenzen von Bewusstsein und Unterbewusstsein und versuchen uns so den tieferen Schichten unseres kreativen Potentials zu nähern.

**Leitung:** Anna Barth

**Kurszeiten:** Do 18–21 h, Fr–Mo 11–16 h

**Kursgebühr** 190 Euro / 160 Euro

**Anmeldung:** Anna Barth, Tel. (030) 69 50 60 74  
annab@freenet.de

→ Workshop

11. – 13. April 2008

## kollektiv / subjektiv / interaktiv?!

Freies Improvisieren im Ensemble

Freie Assoziation im doppelten Sinn wird Gegenstand intensiver Beschäftigung im Rahmen dieses Workshops sein: Alles dreht sich sowohl um die vielschichtigen musikalischen als auch die psychosozialen Aspekte eines offenen Prozesses, in dem alle Beteiligten sich auf gleicher Augen- (respektive Ohren-) höhe begegnen und ihre Potentiale einbringen können.

Im Vordergrund steht die klingende Praxis: Ausgiebiges Spielen in wechselnden Ad-hoc-Gruppen gewichtet die wesentlichen Themen der gemeinsamen Arbeit. Im Spannungsfeld von Spielen und Reflektieren öffnet sich Raum zur Bewusstmachung der Vorgänge, die freies Improvisieren im Ensemble ausmachen. Sensibilität und Risikobereitschaft ändern sich und damit die Dynamik des Spielgeschehens.

Fragen zu ästhetischen, mentalen oder auch technischen und anderen Aspekten können jederzeit aufgeworfen werden; sie weisen die Richtung – wobei vor allem das WIE, weniger das WAS interessiert. Bei Bedarf wird mit Improvisationsmodellen experimentiert, die einfache Spielstrukturen, nicht aber das konkrete Spielmaterial vorgeben.

Der Workshop richtet sich an InstrumentalistInnen (einschließlich VokalistInnen) sowie bestehende Ensembles, die über Improvisationserfahrung verfügen und diese vertiefen möchten.

- Leitung:** Wolfgang Schliemann  
**Kurszeiten:** Fr 19–So 16 h (nach Absprache)  
**Kursgebühr:** 100 Euro / 80 Euro (Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)  
**Anmeldung:** Wolfgang Schliemann  
Westendstr. 4, 65195 Wiesbaden  
Tel. / Fax: (0611) 959 08 43  
schliemannw@tele2.de

→ Workshop

26. – 27. April 2008

# Flute Vision

Improvisationswerkstatt Querflöte

Erprobte und ermutigende Improvisationsanleitungen für QuerflötenspielerInnen aller Couleur, auf der Suche nach persönlichen Ausdrucksformen und musikalischer Spontaneität.

Aspekte des Wochenendes:

- Stille – Fülle  
Lauschen und ausgelassene Spielfreude
- Geräusche – schöne Töne  
Klangfarbenvielfalt und neue Flötenklangtechniken
- Intuition – analytische Methode  
Sowohl alles zulassen, sich alles trauen als auch mit kleinsten musikalischen Bausteinen improvisieren lernen
- Senden – Empfangen  
Die schönste Musik entsteht, wenn wir für ein zuhörendes Gegenüber spielen.
- Flöten ex tempore  
Spontankompositionen für Flöten-Ensemble, Flöte solo oder im Duo, auch mit Klang- und Perkussions-Instrumenten
- Sehen – Hören  
Improvisierte Musik aus der Inspiration durch bildende Kunst

**Leitung:** Klaus Holsten  
**Kursdauer:** Sa 10 h – So 16 h  
**Kursgebühr:** 95 Euro / 80 Euro  
**Anmeldung:** Klang & Körper  
 Am See 1, 17440 Klein Jasedow  
 Tel. (038374) 752 28, Fax 752 23  
[kh@humantouch.de](mailto:kh@humantouch.de)  
[www.klangundkoerper.de](http://www.klangundkoerper.de)

→ Workshop

9. – 11. Mai 2008

## cOHRcreativ goes movement

Choreografierte Stimme: be-stimmte Bewegung

An diesem Wochenende entdecken wir faszinierende Wechselwirkungen zwischen Stimme und Bewegung. Dabei arbeiten wir zum Teil frei, zum Teil mit erprobten Improvisationskonzepten, die sich wandeln und modifizieren können. Einige Konzepte kommen fast ganz ohne Vorgaben aus, anderen liegen Lieder, kleine Kompositionen oder Choreografien zu Grunde.

In diesem Kurs werden folgende Themen bearbeitet und vertieft: Circlesongs, Bewegungsmomente aus der Musik, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, Lieder aus Bewegung, motio und emotio, Klangbäder.

**Leitung:** Michael Betzner und Benigna Brandt  
**Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h  
**Kursgebühr:** 100 Euro / 80 Euro  
**Anmeldung:** Michael Betzner  
Tel. (030) 34 50 84 39  
info@cOHRcreativ.de

→ Ferienkurs

12. – 16. Mai 2008

# Hören Experimentieren Gestalten

## Ferienkurs für musikalische Gruppenimprovisation

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte (auch ohne Vorkenntnisse), InstrumentallehrerInnen und InstrumentalistInnen

Ausgangspunkt für diesen Ferienkurs ist die Lust am Hören und die Faszination am Experiment mit allem Klingenden. Geeignete und bewährte Spielregeln bieten die Möglichkeit, vielfältige neue Erfahrungen zu sammeln und eigene Kompetenzen zu entwickeln und auszubauen:

- miteinander reden in Tönen und Geräuschen
- eigene und fremde Instrumente immer wieder neu entdecken und auf ihre klanglichen Möglichkeiten hin untersuchen
- einander intensiv zuhören und aufeinander reagieren
- musikalische Ideen entwickeln, im Experiment und in der Interaktion mit anderen
- das Unvorhersehbare zum rechten Zeitpunkt tun

Improvisieren bietet vielen Menschen einen neuen Zugang zu ihrer eigenen Musikalität. Deshalb sind sogenannte „musikalische Laien“ zu diesem Workshop ebenso eingeladen wie Berufsmusiker. Eigene Instrumente können mitgebracht werden, daneben steht eine reiche Auswahl an leicht spielbaren Schlag- und Saiteninstrumenten sowie klingenden Materialien zur Verfügung.

- Leitung:** Matthias Schwabe  
**Kurszeiten:** Mo, Di, Do, Fr 10–14 h, Mi 16–20 h  
**Kursgebühr:** 165 Euro / 125 Euro (für Mitglieder des Rings für Gruppenimprovisation 150 Euro / 110 Euro)  
**Anmeldung:** exploratorium berlin



# Improvisation im Instrumentalunterricht

für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Improvisation ist als Form des Musizierens wie des Musiklernens wichtiger Bestandteil eines umfassenden Instrumentalunterrichts. Sie spricht die eigene Kreativität an und bietet damit manchen Schülern den entscheidenden Zugang zu ihrer individuellen Musikalität.

Improvvisieren auf elementarer Ebene ermöglicht im Anfangsunterricht von Beginn an, die musikalische Gestaltung und das genaue Hinhören ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu stellen und eine konstruktive Experimentierhaltung zu vermitteln.

Fortgeschrittenen Schülern bietet die Improvisation einen besonderen und vertieften Einblick in die Musik sowie Zugang zur Neuen Musik und ist häufig Initialfunke für eigenes Komponieren. Vor allem aber ist Improvisieren eine lustvolle und bereichernde Form des Musizierens – solistisch ebenso wie im Ensemble.

Dieser Kurs bietet:

- einen spielerischen Einstieg in elementare Formen gemeinsamen Improvisierens, um den TeilnehmerInnen zunächst eigene Improvisationserfahrungen zu ermöglichen
- praxisbewährte Spielregeln für das Improvisieren im Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten

**Leitung:** Matthias Schwabe

**Kurszeiten:** Fr 18.30–22 h, Sa 10–18 h, So 10–15 h

**Kursgebühr:** 110 Euro / 80 Euro

**Anmeldung:** exploratorium berlin

→ Workshop

6. – 8. Juni 2008

## Improvisationskurs RESONANZLEHRE

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit  
Improvisationserfahrung

*„Akzeptieren heißt verändern können.“*

*„Je resonanzreicher der Klang, um so müheloser und effektiver  
die musikalische Bewegung.“*

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt  
MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungs-  
qualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential reali-  
siert werden kann.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre  
stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen  
Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang,  
ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten  
enthält, bildet die Ausgangsbasis mühelos in beliebig komplexe  
Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs  
integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, die  
MusikerInnen dabei unterstützen, eine musikalische Musku-  
latur aufzubauen, um optimal und unmittelbar auf gehörte  
Klänge zu reagieren.

Siehe auch [www.resonanzlehre.de](http://www.resonanzlehre.de)

**Leitung:** Thomas Lange  
**Kurszeiten:** Fr 19–22 h, Sa 10–18 h, So 10–15 h  
**Kursgebühr:** 120 Euro / 100 Euro  
**Anmeldung:** Thomas Lange  
Tel. 0173 – 269 46 78  
Jahnstr. 23A, 30974 Wennigsen  
thl@resonanzlehre.de

→ Workshop

13. – 15. Juni und 11. – 13. Juli 2008

## Odysseus 2008

ODYSSEUS ist ein Projekt der Gruppe Ex Tempore, das 1991 schon einmal in einer 35minütigen Version für den Martin-Gropius-Bau in Berlin mit großem Erfolg realisiert wurde. Hierbei handelt es sich um ein offenes Konzept, das in jedem Raum neu umgesetzt werden muss und seit langem auf eine ausführliche 60–70minütige Realisierung wartet.

Diese soll im Juni und Juli an zwei Wochenenden erarbeitet und am Sonntag, dem 13.7., an einem besonderen Ort aufgeführt werden. Grundlage ist ein offener Ablaufplan, der Klangaktionen mit verschiedenen Materialien und improvisatorische Spielregeln zu einem schlüssigen Ganzen zusammenfügt.

Gesucht werden ProjektteilnehmerInnen mit improvisatorischen und experimentellen Vorerfahrungen. Die Teilnahme an beiden Wochenenden ist unbedingt notwendig!  
(Konzertankündigung siehe S. 9)

**Leitung:** Gruppe Ex Tempore: Matthias Schwabe und Eiko Yamada

**Zeiten:** Fr 18 h–So 16 h  
Aufführung am 13.7. um 20 h

**Kursgebühr:** keine

**Anmeldung:** unbedingt bis 31.5.  
exploratorium berlin

→ Workshop

3. – 6. Juli 2008

# Offene Komposition

für Musiker aller Art (ab 16 Jahre) mit improvisatorischer Vorerfahrung

Mit dem Begriff „Offene Komposition“ bezeichne ich Vorgaben (Graphiken, Symbole, Regelsysteme, verbale Anweisungen) für improvisierte Musik, die es ermöglichen, die Aufmerksamkeit auf bestimmte musikalische Aspekte zu richten. Bekannte Komponisten wie z.B. Wolff, Zorn, Cardew, Stockhausen und Spahlinger haben dazu beigetragen.

Der gegenseitige Austausch in einem Improvisationsensemble kann sich eminent steigern, wenn man einander solche Konzepte präsentiert. Man knüpft an die zeitgenössische westliche Tradition an, mit ihrem Reichtum an Modellen für das Fühlen und Denken und an die Interaktion. Dadurch entstehen Berührungen über geographische Distanz und über Generationen hinweg, Ideen und Inspirationen werden transportabel. Ganz konkret erproben wir bereits existierende Vorgaben und diskutieren darüber, was „zu viel“ oder „zu wenig“ an kompositorischen Instruktionen ist. Außerdem arbeiten wir mit Improvisationsübungen nach Bedarf sowie mit Kompositionsübungen, die einzelne musikalische Parameter thematisieren.

Ein wichtiger Teil des Workshops besteht im Entwickeln und Erproben eigener Kompositionen. Diese werden wir in einem Abschlusskonzert am Sonntagnachmittag öffentlich präsentieren.

- Leitung:** Carl Bergstrøm-Nielsen  
**Kurszeiten:** Do, Fr 18.30–22 h, Sa 10–18 h, So 10–12 h, Konzert 14–16 h  
**Kursgebühr:** 130 Euro / 100 Euro  
**Anmeldung:** Carl Bergstrøm-Nielsen  
Tel. (0045) 28 20 56 88  
int08@webspeed.dk  
<http://hjem.get2net.dk/intuitive/expl>

→ Workshop

18. – 20. Juli 2008

## KörperRäume

Im Mittelpunkt meiner Workshoparbeit steht der individuelle Körper. Über das Mittel der Improvisation erhalten beteiligte AkteurInnen die Möglichkeit, ihren Körper in seiner Einmaligkeit zu erkennen, ihn und damit sich zu akzeptieren.

Ich liefere keine Bewegungsabfolgen. Mein Bestreben ist es, mittels Körpertraining sowie Vertiefung von Anspannung und Entspannung den Körper in seiner Beschaffenheit mit Knochen, Sehnen, Muskeln und die damit verbundene Stärke sowie Verletzlichkeit bewusst werden zu lassen. Darauf aufbauend wird durch die Arbeit mit Bildern und Assoziationen Bewegungsmaterial erschaffen.

Der Körper ist wichtiger Bestandteil vorhandener Räume, er kann Räume und Zeit erfahrbar machen, verändern und beeinflussen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Um den Rücken bzw. die Körperrückseite und den dahinter liegenden Raum spürbar und bewusster werden zu lassen, arbeite ich mit der Vorstellung vieler Augen am Körper ... die Hände öffnen oder verschließen die imaginären Augen. Diese Übung lässt den Körper das Dahinter erfahren. Nicht nur für den Betrachter von außen wird dieser Raum deutlich sichtbar, die Agierenden selbst spüren ihn und entwickeln dabei auch Bewegungsmaterial.

**Leitung:** Fine Kwiatkowski  
**Kurszeiten:** Fr 19.30–21.30 h, Sa 10–17 h, So 10–16 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 80 Euro  
**Anmeldung:** Fine Kwiatkowski  
Schlegelstr. 10, 10115 Berlin  
Tel. (030) 23 45 70 54, post@fine-k.de

→ Regelmäßiger Kurs

Montags 19.30 – 22 h

# Improvisationsensemble Sarotti Instant

in Zusammenarbeit mit der Musikschule Neukölln

Dieses Ensembleangebot richtet sich an Personen, die ihre bereits vorhandenen improvisatorischen Erfahrungen im Rahmen einer kontinuierlichen Kursarbeit vertiefen wollen. Dreh- und Angelpunkt sind das intensive Hören und die Faszination am Experiment mit allem Klingenden.

Geeignete und bewährte Spielregeln bieten die Möglichkeit, vielfältige neue Erfahrungen zu sammeln und dabei eigene Kompetenzen zu entwickeln und auszubauen:

- Experimentaltechnik (statt Instrumentaltechnik): die Fähigkeit, eigene oder fremde Instrumente ebenso wie klingende Materialien immer wieder neu zu entdecken und auf ihre klanglichen Möglichkeiten hin zu befragen
- Sensibilisierung des Gehörs: genaues Hinhören, Aufeinander-Hören, Voraus-Hören
- musikalische Spiel-, Erfindungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Reaktionsfähigkeit: Was ist eine angemessene musikalische Antwort?
- Einfühlungsvermögen in die „Folgerichtigkeit“ musikalischer Prozesse

Nach zwei erfolgreichen Auftritten im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ und im exploratorium sind weitere Konzerte geplant.

**Leitung:** Matthias Schwabe

**Kurszeiten:** montags 19.30–22 h

Einstieg nur nach Absprache mit dem Kursleiter  
Tel. (030) 84 72 10 50

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstags 9.30 – 12.30 h , ca. 14-tägig  
ab 4. März 2008

## Improvisation im Instrumentalunterricht

Fortbildung und Supervision für InstrumentallehrerInnen  
aller Instrumente

Dieser Kurs ist primär als Fortführung für InstrumentallehrerInnen  
gedacht, die bereits einmal einen Wochenendworkshop „Im-  
provisation im Instrumentalunterricht“ (siehe S. 21) belegt  
haben, aber auch „Quereinsteiger“ sind willkommen.

Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Vertiefung der eigenen improvisatorischen Erfahrungen,
- Kennen lernen weiterer Spielregeln für das Improvisieren  
in Gruppen und im Einzelunterricht
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung  
des Erlebten sowie
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis und Besprechung  
von konkreten Unterrichtssituationen der TeilnehmerInnen

**Leitung:** Matthias Schwabe

**Kurszeiten:** dienstags 9.30 – 12.30 h, ca. 14tägig  
10 Termine: 4.3. / 11.3. / 8.4. / 22.4. / 6.5. / 20.5.  
3.6. / 17.6. / 1.7. / 15.7.

**Kursgebühr:** 165 Euro / 125 Euro

**Anmeldung:** exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwochs 19.30 – 21.30 h  
ab 20. Februar 2008

## Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

**Leitung:** Matthias Schwabe  
**Kurszeiten:** mittwochs 19.30 – 21.30 h  
Beginn: 20. Februar, 15 Termine  
**Kursgebühr:** 165 Euro / 125 Euro  
**Anmeldung:** exploratorium berlin



→ Regelmäßiger Kurs

Nach Vereinbarung

## Ästhetik Improvisierter Musik

In diesem Kurs werden verschiedene Texte zur Improvisierten Musik vorgestellt (von Peter Niklas Wilson, Derek Bailey, Franco Evangelisti und anderen). Außerdem werden wir Aufnahmen improvisierter Musik seit den 60er Jahren anhören und darüber sprechen.

Ziel ist es, einmal über den Tellerrand des eigenen Tuns hinauszublicken und sich zu vergegenwärtigen, welche Ansätze es in der Improvisierten Musik gibt und welche Ideen damit verbunden sind.

**Leitung:** Gerhard Uebele  
**Ort, Zeit:** nach Vereinbarung  
**Kursgebühr:** keine  
**Anmeldung:** Gerhard Uebele,  
(030) 69 81 98 09, 0176 – 50 08 04 77  
belemode@web.de

# Offene Angebote

für unterschiedliche Zielgruppen

Sie haben eine feste Gruppe (SchülerInnen, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, MusikerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind insbesondere folgende Angebote

- Musik spielend erfinden – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation
- Klangwerkstatt für Kinder oder Jugendliche
- Klangwerkstatt für Menschen mit Behinderung
- Improvisation im Instrumentalunterricht
- Improvisieren in der Schule
- Kreative Musiktheorie

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin  
10961 Berlin-Kreuzberg  
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG  
U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)  
Telefon (030) 84 72 10 52, Fax: (030) 814 15 03  
info@exploratorium-berlin.de  
www.exploratorium-berlin.de

Programm, inhaltliche und organisatorische Leitung:  
Matthias Schwabe  
Redaktion: Iris Broderius  
Layout: Katrin Eismann  
Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin



# exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg  
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1.Hof, 3. OG  
Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03  
[info@exploratorium-berlin.de](mailto:info@exploratorium-berlin.de)  
[www.exploratorium-berlin.de](http://www.exploratorium-berlin.de)